

Erstellungsdatum:
Verantwortlicher:
Arbeitsbereich:

Betriebsanweisung



Verwendung von Heizluftpistolen im Laborbereich

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Heißluftföhne sind Zündquellen (sie können Temperaturen bis 550°C an den Heizdrähten und der Luftaustrittsdüse erreichen). Es besteht Entzündungs- oder Explosionsgefahr bei Kontakt mit brennbaren Stoffen /Gase / Dämpfe / Stäuben (Zündtemperatur eines Diethylether- / Luftgemisches: 170 °C).

Direkte Verbrennungsgefahr durch heiße Luft oder heiße Gehäuseteile

Gefahr von Elektrounfällen durch beschädigte Kabel

Berstgefahr der Glasgeräte (einseitiges Erwärmen eines Glasgerätes kann zu Spannungen im Glas führen)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Dämpfen, Gasen und entzündlichen Stäuben verwenden. Das Erwärmen von Kolben o.ä. mit brennbaren Lösungsmitteln ist nicht zulässig.



Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen und nicht im Abzug ablegen. Es sind Halterungen außerhalb der Abzüge vorzusehen (z.B. waagrecht angebrachte Stativrings).

Heizluftpistolen sollten als offene Zündquellen angesehen werden.

Keine Körperteile in den Heißluftstrom des Gerätes bringen. Gerät nie mit Heißluftstrom in Richtung anderer Personen betreiben.

Handschuhe und Tiegelzange verwenden, wenn Glasgeräte ausgeheizt werden. Nur zum Ausheizen von hitzebeständigem Glas verwenden.

Spannungen durch einseitiges Erwärmen eines Glasgerätes können zum Bersten des Glases führen.

Keine geschlossenen Gefäße oder Apparaturen erhitzen.

Schutzbrille tragen!

Kein Ablegen der Heizluftpistole in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten.

Metallische Gehäuseteile erst nach Abkühlen des Gerätes berühren.

Gerät und Kabel vor Gebrauch auf Beschädigungen überprüfen. Keine Benutzung bei festgestellten Schäden → Reparatur über die Elektrowerkstatt veranlassen.

Alle 2 Jahre Elektroprüfung durchführen.

Verhalten im Gefahrfall

Notruf: 112



Im Brandfall:

Heißluftpistole sofort stromlos schalten (ggf. NOT-AUS drücken)

Nächstgelegenen Brandmelder betätigen und anschließend den Dispatcher (Telefon: 1111) benachrichtigen.

Gefährdete Mitarbeiter warnen.

Entstehungsbrände mit Feuerlöscher löschen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Vorgesetzten informieren.



Erste Hilfe

Notruf: 112



Bei Verbrennungen sofort mit viel Leitungswasser kühlen. Ersthelfer anfordern.
Auch kleinere Verletzungen ins Verbandbuch eintragen.



Instandhaltung / Entsorgung

Reparaturen nur von beauftragten, fachkundigen Personen über die Elektrowerkstatt

Datum:

Unterschrift des Vorgesetzten:

Stand: 06/2010